ZIELE DER SENSIBLEN EINGEWÖHNUNG FÜR SIE UND IHR KIND:

- Sicherheit gewinnen
- sich geborgen fühlen
- sich angenommen fühlen
- sich wohl fühlen
- im eigenen Tempo ankommen

WAS GIBT IHREM KIND SICHERKEIT?

- Die “sichere Basis” Mama / Papa
- Vertrauen (Ich werde immer wieder abgeholt! Die pädagogische Fachkraft mag mich!)
- Vertrautes (Kuscheltier, Schmusetuch, Lieblingsspielzeug, usw.)
- Abschiedsrituale
- Das langsame Kennenlernen von pädagogischen Fachkräften, Kindern und den Räumlichkeiten der eigenen Gruppe
- Das sensible Gewöhnen an die neue Bezugsperson
- Absprachen zwischen Ihnen als Eltern und den pädagogischen Fachkräften

Liebe Eltern!
Die Absprachen zur Eingewöhnung, das Festlegen des ersten Tages, das Kennenlernen der pädagogischen Fachkraft findet im Rahmen der Erstgespräche statt. Sie können uns jederzeit ansprechen, sollten Sie Fragen haben!
Wir sind für Sie da!

Ihr Krippen-Team

DU BIST WILLKOMMEN!

DU bist willkommen!

So wie du bist!

Du bist uns anvertraut!

Bei uns darfst du dich wohlfühlen!

Wir behüten dich!

Wir sind für dich da!

Wir nehmen dich und deine Wünsche, deine Sorgen und Nöte ernst!

Du bist willkommen!

TRÄGER

Ev. -luth. Kirchenkreis
Osnabrück

KONTAKT

Ev.-luth.
Melanchthonkindertagesstätte
Bergerskamp 36/40
49080 Osnabrück
Telefon Kita: 0541-85771
Telefon Krippe: 0541-85290
E-Mail:
Kita-Melanchthon@ev-kitas-os.de

Kindertagesstätten
des Ev.-luth. Kirchenkreises Osnabrück

DEN ANFANG WAGEN

Die Eingewöhnungsphase
in der Ev. Luth.
Melanchthonkrippe

ANFANG IST:

Hoffnung, Neugier, Abenteuer, Mut, Erwartung, Zukunft, Unsicherheit, Angst, Sorge, Wünsche, Vorfreude, Trost, Entdeckerlust, Abnabelung, Spannung, Aufregung, Freude, Vertrauen, Neues, Spaß

SCHRITT FÜR SCHRITT SICHER ANKOMMEN IN DER KRIPPE

Schritt 1
Besichtigung und Anmeldung

Schritt 2
Zusage für den Krippenplatz

Schritt 3
Elterngespräch mit der pädagogischen Fachkraft

Schritt 4
Vorbereitung auf die Krippe zu Hause

Schritt 5
Eingewöhnung nach dem Berliner Eingewöhnungsmodell

- die ersten Tage / Wochen in der Krippe

Schritt 6
Kontakt zu den Fachkräften und Kindern aufbauen

Schritt 7
Elterngespräch über den Verlauf der Eingewöhnungsphase

Schritt 8
Erste gemeinsame Eltern-Kind-Aktionen
z.B. Gottesdienste, Laternenfest, usw.

DIE EINGEWÖHNUNG NACH DEM BERLINER EINGEWÖHNUNGS-MODELL

Die Eingewöhnung ist ein höchst sensibler Prozess und stellt jedes Kind vor die große Herausforderung, sich an eine neue Umgebung anzupassen und eine Beziehung zu einer neuen Bezugsperson aufzubauen. Die Eingewöhnungsphase kann mehrere Wochen dauern.
Die Dauer ist abhängig von ihrem Kind. Wir gehen dabei ganz individuell auf Ihr Kind ein und treffen alle Absprachen mit Ihnen gemeinsam. Das Berliner Eingewöhnungsmodell besteht aus mehreren Phasen:

1. Grundphase (Dauer 3 Tage)
Die Mutter oder der Vater kommt zusammen mit dem Kind täglich für eine Stunde (immer zur gleichen Zeit) in die Krippe. Das Kind kann in Begleitung seiner “sicheren Basis” (Mutter / Vater) die neue Umwelt erkunden. Die Bezugserzieherin nimmt behutsam Kontakt auf.

2. Trennungsversuch
Am vierten Tag fällt die vorläufige Entscheidung über die Dauer der Eingewöhnungsphase. Ein erster kurzer Trennungsversuch wird unternommen.
Gelingt der Trennungsversuch, kann die Eingewöhnung fortgeführt werden.

Zeigt das Kind deutliche Anzeichen von Überforderung wird ein erneuter Trennungsversuch zu einem späteren Termin unternommen. Auch wenn die Trennung klappt, hält sich das eingewöhnende Elternteil in der Krippe auf, um jederzeit erreichbar zu sein.

3. Stabilisierungsphase
Jetzt beginnt die Eingewöhnungsphase, in der die Aufenthalte des Kindes ausgedehnt und die sensiblen Bereiche wie das Wickeln im Beisein des Elternteils von der pädagogischen Fachkraft übernommen werden.

4. Schlussphase
Das eingewöhnende Elternteil hält sich nicht mehr in der Krippe auf, ist aber telefonisch jederzeit erreichbar.
Die Eingewöhnung ist dann abgeschlossen, wenn Ihr Kind die pädagogische Fachkraft als „sichere Basis” akzeptiert und sich von ihr trösten läßt.